

Michaela Fuchs und ihre Piloten

Bei den Behinderten-Weltmeisterschaften im Radsport in Augsburg und Altenstedt vertraute sich Michaela Fuchs (RC Charlottenburg) diesmal nicht nur ihrem bewährten Tandempiloten Jan Ratzke (TSC) auf der Bahn an, sie konnte auch mit Andre Kalfack (TSC) eine neue Führungskraft einsetzen. Er steuerte den Zweisitzer auf der Straße zum Erfolg. Bohumil Pavlicek (Zehlendorfer Eichhörnchen) hatte der sehbehinderten Wahlberlinerin als Trainer das nötige Rüstzeug für ein abermals erfolgreiches Abschneiden vermittelt.

Medaille verpaßt

Robert Kriegs (SC Berlin) war diesmal unser einziger Vertreter bei den Junioren-Weltmeisterschaften im Bahnrad. Mit seinem Abschneiden war er leider nicht ganz so zufrieden, denn es verlief doch etwas anders als erwartet. So reichte seine Zeit über 3000 m Einerverfolgung von 3:29,0 min nur zum neunten Platz. Damit war das Rennen für ihn auch schon beendet. Mit Markus Reich, Andreas Welsch und Florian Piper gedachte Kriegs im Vierer die Scharte noch auswetzen zu können. Mit der vielversprechenden Zeit von 4:19,189 min in

Mit der Ausbeute durfte sie rundum zufrieden sein, wenn auch diesmal der ganz große Wurf ausblieb. Auf der für Zweisitzer extrem schwer zu fahrenden 200-m-Piste holte sich Fuchs mit Ratzke im Sprint in 11,551 s Silber. Die persönliche Bestzeit von 1:09,961 s über 1000 m ergab dazu noch Bronze.

Bei den Straßenwettbewerben machte sich der Einsatz von Andre Kalfack im Zeitfahren über 23 km mit einer Silbermedaille bezahlt. Dazu kam noch Bronze über 62,4 km im Massenstart trotz Kettenschadens.

der Qualifikation lag eine Medaille in Reichweite. Nur die gastgebenden Australier fuhren mit 4:17,358 min schneller. Diese Zeit unterboten Kriegs und seine Begleiter im Viertelfinale mit 4:17,062 min noch beträchtlich. Aber Rußland schnappte unserem Quartett mit 4:17,024 min leider den Einzug ins Goldfinale noch vor der Nase weg, das sie dann gegen die Gastgeber mit 4:14,535 min:4:15,545 min sogar gewannen.

Nun wurden im Kleinen Finale noch einmal alle Kräfte mobilisiert und Christian Kux an Stelle von Markus Reich eingesetzt. Doch das half alles nichts. Die Tschechen erreichten ebenso wie der BDR nicht noch einmal die vorgelegten Zeiten. Am Ende blieb erneut mit knappster Differenz die ersehnte Medaille versagt. Tschechien fuhr in 4:18,362 min zu Bronze, die unseren Jungen in 4:18,949 min leider so knapp verpassten.

Zum Titelbild:

Rene Obst führt das Feld der Brandenburgtour zum Etappensieg, dem Dennis Schewe (links außen) einen weiteren Tagessieg für KED-Bianchi folgen ließ.

Ein Treffen der besonderen Art

Obwohl es leider auch in diesem Jahr wieder nicht zu der geplanten Rad-Gala mit den Bahn-Weltmeistern im Velodrom kommt, geben sich Weltmeister und Olympiasieger, kurzum Altmeister aus den verschiedensten Sparten des Radsports, am 11. Oktober 2002 im Innenraum der Hallenbahn an der Landsberger Allee ein Stelldichein. Das von Dieter von der Heyde und Horst Zeidler mit ihren Helfern organisierte Treffen, das die Unterstützung von Joachim Bohr und Günter Kumm gefunden hat, vermittelt ein Wiedersehen vieler ehemaliger Radsportler, die teilweise sogar eine weite Anreise nicht scheuen, um an historischer Stätte dabeizusein.

Geboten wird ein kurzweiliges Programm auf der Piste und im Innenraum. So stellen sich Berlins Talente bei Rennen der Schüler und der Jugend vor. KunstradfahrerInnen der Berliner Vereine nutzen die Gelegenheit, vor einer solchen großen Zuschauerzahl ihre Programme zu präsentieren.

Die Berliner Kindl Brauerei unterstützt das Treffen mit einer großzügigen Spende und zur Unterhaltung spielt die Musikgruppe Bon Part. Wer jetzt noch Lust verspürt, dem Velodrom einen Besuch abzustatten, ist selbstverständlich am 11. Oktober, um 18.00 Uhr herzlich willkommen.

Andreas Müller verhinderte Andre Kalfacks Double

Erstmals strahlender Sonnenschein beim 5. Großen Hyundai-Preis des Autocenter Hansastrasse 203 GmbH, den der Marzahner Radsportclub Berlin 94 in bewährter Manier mit seinem fleißigen Team um Klaus Herfert mustergültig ausrichtete. Vergessen waren an diesem ersten September-Sonntag die Wetterumbilden vorangegangener Auflagen und so nahm die Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen des Autohauses aus der Firmengruppe der seit langem dem Radsport sehr gewogenen Familie Möbus einen sehr gelungenen Verlauf. Der in Radsportkreisen sehr gut bekannte Verkaufsleiter Michael Kindler betrachtete es inzwischen längst als eine Selbstverständlichkeit, gemeinsam mit weiteren Sponsoren aus der Nachbarschaft immer wieder die Voraussetzungen für diese schöne Veranstaltung zu schaffen. Wenn der geschätzte Leser erfährt, dass der heute 53jährige schon Asses wie Ralph Kuschy, „Tutti“ Geschke und Dieter Stein in der einstigen Seelenbinder-Halle bewunderte und umjubelte, versteht man sein offenherziges Bekenntnis: „Mein Herz schlägt für den Radsport“ umso besser.

Die Verkürzung des Kurses auf 1,4 km erreichte allen Rennen zum Vorteil, brachte für die Besucher viel Gewinn beim Beobachten der Positionskämpfe vor den Wertungen. Im gutbesetzten Hauptrennen startete Andreas Müller (KED-Bianchi) sofort eine vielversprechende Attacke. Gemeinsam mit acht weiteren Fahrern sammelte er bis zur halben Rennstrecke genügend Punkte für ein beruhigendes Polster. Das konnte ihm auch Teamgefährte Andre Kalfack nicht unter dem Hintern wegreißen, als dieser nach sieben Wertungen aus dem inzwischen wieder vereinten Feld allein davonzog.

Doch ebenso wie beim Treptower Rennen Ende Juli blieb dem mutigen Vorstoß der durchschlagende Erfolg versagt, mußte er erneut Müller den Vortritt lassen. Dieser achtete sehr genau darauf, dass es nicht an weiteren Punktgewinnen für seinen überzeugenden Gesamtsieg mangelte. Wenn Kalfack damit auch eine Wiederholung seines Vor-

jahrserfolges versagt blieb, vom Ehrenplatz ließ er sich nicht verdrängen. Dafür mußten mit den beiden Ausreißgefährten der ersten Gruppe Robert Otto und Patrick Holsche zwei vom Team techem den Doppelerfolg der Stein-Schützlinge akzeptieren.

Vor dem Start gedachten die Elitelfahrer gemeinsam mit den Zuschauern in einer Schweigeminute ihres langjährigen Mitstreiters Uwe Stolze, der bei der Senioren-WM in St. Johann auf tragische Weise ums Leben gekommen war. Der 40jährige hat den RC Charlottenburg in vielen Rennen würdig vertreten, gewann 1989 Rund um Berlin, zeichnete sich bei vielen Bundesligarennen aus und feierte mit dem Triumph in einer Rundfahrt in Frankreich seinen größten internationalen Erfolg. Inzwischen war er wieder in seine Heimatstadt Chemnitz zurückgekehrt, wo er zu DDR-Zeiten zu den stärksten BSG-Fahrern gehört hatte.

So sehr auch im C-Rennen die versierten Frank Kühn (TSC) und Oliver Rente (RC Charlottenburg) ihre Spurtqualitäten mobilisierten, mehr Punkte für den Sieg heimste Ronny

Hartz (Frankfurter RC) ein.

Sehenswerte Spurtkämpfe bei den Junioren entschied der weiter verbesserte Nicolai Raasch (TSC) gegen den erfahrenen Marco Sawall (SC Berlin) zu seinen Gunsten. Für alle übrigen Mitbewerber war es schwer, sich in das Duell zwischen dem SC Berlin und dem TSC erfolgreich einzumischen. Beim Jugendrennen ließ allerdings der Hamburger Robert Kores den TSCern Philipp Metzke und Christopher Härtel keine Chance, ebenso wie Martin Gründer (RK Cottbus) bei den Schülern Alexander Sterz (NRVg Luisenstadt) und Bastian Faltin (SC Berlin). Für die Ausnahme von der Regel sorgten in der U 13 Sascha Bauer und Theo Reinhardt (beide SC Berlin) mit ihrem überraschenden Triumph über Saisonseriensieger Karl Seiler (AdW).

Bei den Frauen entschied Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) das Duell gegen Kerstin Schmidt (TSC) sicher für sich. Nach Überrundung des Feldes bei den Juniorinnen kreuzten Yvonne Arndt (TSC) und Katharine Blum (SC Berlin) in dieser Reihenfolge das Ziel.

Radkriterium um den 5. Großen Hyundai-Preis des Marzahner RC am 8. September 2002

Elite A/B (70 km): 1. Andreas Müller 1:34:59 h/22 Punkte, 2. Andre Kalfack (beide KED-Bianchi) 15, 3. Robert Otto 10, 4. Holsche (beide Team techem) 9, 5. Strauch (RT Dresden) 7, 6. Willwohl (Team techem), 7. Wächter (KED-Bianchi), 8. Dworatzek (TEAG Gera) je 6, 9. Richter, 10. Schewe (beide KED-Bianchi) je 5, 11. Tiedtke (NRVg Luisenstadt), 12. Peter (Team Wiesenhof), 13. Schneider (RT Dresden) je 3, 14. Obst (KED-Bianchi), 15. Kiritschenko (Team Wiesenhof), 16. Steiner, 17. Zinn je 2, 18. Zeckra (alle KED-Bianchi), 19. Köhler (Team Lamonte) je 1, 20. Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz) 21. Saewert (RSC Potsdam), 22. Jäger (RV Berlin 1888).

Elite C (42 km): 1. Ronny Hartz (Frankfurter RC) 53:03 min/36 Punkte, 2. Frank Kühn (TSC) 26, 3. Oliver Rente (RC Charlottenburg) 14, 4. Duglosch, 5. Tiedtke (beide Luisenstadt) je 8, 6. K. Appelt (Köpenicker SV) 4, 7. Hoffmann (BRC Semper) 8. Pohl (RV Iduna), 9. Weinberg (RT Dresden) je 3, 10. Skownowski (RSC Potsdam) 1, 11. Scheer (team messenger), 12. Fernau (RC Charlottenburg), 13. Pria (RV Iduna), 14. Bott (team messenger), 15. B.

Appelt (Köpenicker SV), 16. Schmidt (SV Mahlow/Blankenfelde), 17. Lickfett (Zehlendorfer Eichhörnchen), 18. Herold (RV 1888), 19. Krug (Köpenicker SV), 20. Calik (Luisenstadt), 21. Jacob (RT Dresden), 22. Loth (BRC Semper), 23. Schultz (RV Iduna).

Junioren (42 km): 1. Nicolai Raasch (TSC) 58:12 min/30 Punkte, 2. Marco Sawall (SC Berlin) 26, 3. Erik Lorenz (RSV Werner Otto) 12, 4. Schreiber (RSC Kaiserslautern) 10, 5. Kriegs (SC Berlin) 9, 6. Burchert 6, 7. Röglin (beide TSC) 5, 8. Lucke (SC Berlin) 3, 9. Hergert (Luisenstadt), 10. Berger (RSC Schwerin), 11. Spitzbarth (SC Berlin) je 2, 12. Kleinschmidt (Luisenstadt), 13. Berndt (Marzahner RC), 14. Niemann (BRC Zugvogel) je 1, 15. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen), 16. Michaelis (RC Charlottenburg), 17. Kolbe (RSV Werner Otto), 18. Zerneck (Luisenstadt), 19. Schoknecht (RC Kleinmachnow), 20. Marquardt, 21. Langrock (beide RC Charlottenburg), 22. Mähner (Luisenstadt), 23. Insel-Wahnfried (Zehlendorfer Eichhörnchen), 24. Lemme (AdW).

Jugend (25,4 km): 1. Robert Kores (RG Hamburg) 35:15 min/23 Punkte, 2. Philipp Metzke 15, 3.



Im Juniorensprint Sawall, Raasch, Schreiber (v.l.n.r.). Fotos: Fanselow



Siegerehrung v.r.n.l. Kindler, Henrichs, Hollmann, Schmidt, Herfert





Christopher Härtel (beide TSC), 4. Kurpiers (Luisenstadt) 7, 5. Reimer (RK Cottbus) 3, 6. Viele 2, 7. Schleifring (beide RC Kleinmachnow), 8. Lehmann (Luisenstadt), 9. Balthasar (RV Guben) je 1, 10. Seegert (BRC Semper), 11. Stelter (RC Kleinmachnow), 12. Sänger (RK Cottbus), 13. Sudy (RC Kleinmachnow), 14. Eckert, 15. Tiedmann (beide RSC Cottbus), 16. Briswitz (SC Berlin), 17. Pfeiffer (RC Kleinmachnow), 18. Hoffmann (TSC), 19. Kern (SC Berlin).

Schüler (12,6 km): 1. Martin Gründer (RK Cottbus) 18:12 min/15 Punkte, 2. Alexander Sterz (Luisenstadt) 11, 3. Bastian Faltin 6, 4. Bogda (beide SC Berlin) 2, 5. Luttuschka (RK Cottbus) 1, 6. Hedrich (SC Berlin), 7. Wölki, 8. Delleske (beide Luisenstadt), 9. Tucholl (TSC), 10. Thömel (AdW), 11. Kenzler, 12. Fielsch (beide TSC), 13. Weinert (Guben) ... 15. Wähnert (SC Berlin), 16. Lobjinski (Templiner SV), 17. Achterberg (RC Charlottenburg).

U 13 (8,4 km): 1. Sascha Bauer 12:25 min, 2. Theo Reinhardt (beide SC Berlin), 3. Karl Seiler (AdW), 4. Paun, 5. Heucke, 6. Witt (alle SC Berlin), 7. Röhrig (RC Kleinmachnow), 8. Bernhard, 9. C. Bauer (beide SC Berlin), 10. Tetzlaff, 11. Heitmann (beide TSC), 12. Pachale (AdW), 13. Franke (RK Cottbus), 14. Marquardt (RC Charlottenburg), 15. Ziems (RSC Potsdam).

U 11 (4,2 km): 1. Christoph Großenegger (Magdeburger SV) 7:07 min, 2. Marcel Winkler (Templiner SV), 3. Michael Klein (PSV Eisenhüttenstadt), 4. Wotschke (AdW), 5. Urban, 6. Müller-Tamm (beide RV Iduna), 7. Shirly Heinze (RSV Finsterwalde), 8. Maß (Marzahner RC), 9. Mey (RC Kleinmachnow), 10. Lüdke (PSV Eisenhüttenstadt), 11. Schick (AdW), 12. Stefanie Walter (RSV Finsterwalde), 13. Julie Gudlowski, 14. Wilhelm (beide AdW), 15. Kuntze (PSV Eisenhüttenstadt), 16. Charlott Schulz (RSV Finsterwalde), 17. Bergmann (Marzahner RC), 18. Viviane Liebing (RSV Finsterwalde), 19. Maria Brecht (AdW).

Senioren (25,4 km): 1. Enrico Busch (RT Borgs-

dorf) 34:55 min/20 Punkte, 2. Uwe Steffen (RV 1888) 15, 3. Steffen Jahnke Marzahner RC) 12, 4. Großenegger (Magdeburger SV) 11, 5. Kinzel (RC Berliner Bär) 5, 6. Siegel (SC DHfK Leipzig), 7. Schoening (Magdeburger SV) 1, 8. Hager (RV 1888), 9. Schröter (AC Leipzig), 10. Ganske (TSC), 11. Schulze (Magdeburger SV), 12. Halle (Dessauer RC), 13. Pirijs (RV Iduna), 14. Dubiel (RSC Cottbus), 15. Runge (RV 1888), 16. Knorr (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Frauen (42 km): 1. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) 59:35 min, 2. Kerstin Schmidt (TSC), vier Runden zur.: 3. Ramona Henrichs (RC Charlottenburg), sechs Rd.: 4. Hempel (RSV Braunschweig), 5. Radmierski (RV Lichterfelde-Steglitz).

Juniorinnen (25,4 km): 1. Yvonne Arndt (TSC) 35:30 min, 2. Katharina Blum, eine Rd.: 3. Manja Maßmann, 4. Noll (alle SC Berlin), 5. Geschander (Luisenstadt), 6. Wegemund (TSC), 7. Teller (SC Berlin), 8. Fischer (RK Cottbus), 9. Piesker (RSC Cottbus), 10. Espenhahn (RK Cottbus), 11. Schaefer (RC Charlottenburg).

Weibliche Jugend (12,6 km): 1. Katja Broxtermann (RSC Potsdam) 18:12 min, 2. Franziska Hesse (AdW), 3. Laura Mannweiler (TSC), 4. Weinert (PSV Eisenhüttenstadt).

Schülerinnen (8,4 km): 1. Susi Tosch 13:12 min, 2. Therese Jurtz (beide RK Cottbus), 3. Patricia Hödke (SC Berlin), 4. Skowronowski (RSC Potsdam), 5. Lehmann (Luisenstadt), 6. Opitz (Marzahner RC).



Andreas Müller (Foto) hatte keine Konkurrenz zu fürchten.

Foto: Fanselow

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

VOGTSBURG (7.–11.8.2002)

18. Regio Tour International. 1. Etappe (192,2 km): 1. Stefano Casagrande (Italien) 4:30:33 h ... 105. Björn Schröder (RV Berlin 1888/BDR-Auswahl).

2. Etappe, 1. Hälfte (101,4 km): 1. Ivan Quaranta (Italien) 1:35:37 h ... 15. Schröder; **2. Hälfte Einzelzeitfahren (14,4 km):** 1. Eddy Ratti (Italien) 18:25 min ... 29. Schröder 1:13 min.

3. Etappe (190,8 km): 1. Alessandro Petacchi (Italien) 3:51:04 h ... 119. Schröder.

4. Etappe (156,1 km): 1. Laurent Brochard (Frankreich) 3:56:25 h ... 102. Schröder.

5. Etappe (157,2 km): 1. Daniele Bennati (Italien) 3:42:47 h ... 16. Schröder.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Laurent Brochard 18:13:05 h, 2. Andreas Klöden (Telekom) 5 s, 3. Markus Zberg (Schweiz) ... 62. Schröder.

WALLENHORST (9.-11.8.2002)

8. Internationale Niedersachsen-Rundfahrt der Junioren. 1. Etappe (78,5 km): 1. Heinrich Haussler (BDR/Cottbus) 1:46:58 h ... 5. Lucke, 7. Spitzbarth (beide SC Berlin), 17. Odebrecht (BDR/RSV Werner Otto), 44. Gniot (BRC Zugvogel), 57. Hergert (NRVg Luisenstadt), 58. Sawall (SC Berlin), 88. Habenicht (Luisenstadt).

2. Etappe, 1. Hälfte Einzelzeitfahren (8,8 km): 1. Thomas Lövkvist (Schweden) 11:22 min ... 10. Hergert 25 s, 24. Lucke 46 s, 26. Gniot 47 s, 27. Habenicht 48 s, 35. Odebrecht 53 s, 43. Spitzbarth 1:00 min, 56. Sawall 1:08 min; **2. Hälfte (94,2 km):** 1. Jordane Chazel (Frankreich) 2:13:55 h ... 5. Odebrecht, 16. Spitzbarth, 42. Sawall, 58. Gniot, 60. Hergert, 63. Lucke, 67. Habenicht.

3. Etappe (143,6 km): 1. Deon Murk (Niederlande) 3:27:10 h ... 4. Spitzbarth, 25. Lucke, 28. Odebrecht, 54. Habenicht, 55. Gniot, 59. Sawall, 60. Hergert.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Haussler 7:39:45 h ... 8. Hergert, 20. Odebrecht, 22. Lucke, 24. Gniot, 36. Spitzbarth, 43. Sawall, 44. Habenicht.

ECKERNFÖRDE (10.8.2002)

Junioren (37,5 km): 1. Marco Schreiber (RSC Kaiserslautern) 56:03 min ... 3. Grothe (Luisenstadt), 6. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Schüler (25 km): 1. Sebastian Gbioreczyk (Kieler RV) 25:40 min ... 4. Schwarz (SC Berlin).

STEINHUDE (4.8.2002)

Junioren (36 km): 1. Wenk (RSG Harsewinkel) 51:19 min, 2. Kleinschmidt, 4. Habenicht, 5. Schminder (alle Luisenstadt).

Juniorinnen (30 km): 1. Isabelle Neumann (VR Nienburg) 45:15 min ... 5. Grontzki (Luisenstadt).

OSNABRÜCK (10.8.2002)

Dernyrennen, 2. Vorlauf: 1. Carsten Podlesch (Wiesenhof); **Finale:** 1. Kurt Betschart (Schweiz), 2. Podlesch.

LASK (18.–21.7.2002)

Internationale Rundfahrt der Kategorie 2.8. für Junioren in Polen. 131 Starter, 24 Teams darunter NRVg Luisenstadt/TSC/Zehlendorfer Eichhörnchen.

1. Etappe 105,5 km – 42,815 km/h: 18. Henrik Habenicht, 27. Alexander Klein-

schmidt, 48. Sven Mähner (alle Luisenstadt), 91. Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen), 113. Steven Roese, 122. Lars Burchert (beide TSC).

2. Etappe (97,2 km – 43,735 km/h): 41. Habenicht, 56. Opitz, 73. Kleinschmidt, 96. Burchert, 99. Roese, 101. Mähner.

3. Etappe (84,8 km – 43,881 km/h): 23. Mähner, 36. Kleinschmidt, 60. Habenicht, 71. Roese, 98. Burchert, 115. Opitz 26 s zur.

4. Etappe Einzelzeitfahren (20,1 km): 20. Mähner 27:39 min, 64. Burchert 29:06, 66. Kleinschmidt 29:07 min, 71. Opitz 29:15 min.

5. Etappe (119,4 km – 46,204 km/h): 36. Kleinschmidt, 45. Mähner, 81. Opitz, 85. Roese, 113. Burchert 20 s (Sturz).

Gesamt-Einzel Abschluß: 15. Kleinschmidt 3:16 min, 42. Kleinschmidt 5:50 min, 51. Mähner 6:18 min, 62. Roese 6:36 min, 79. Opitz 7:37 min, 99. Burchert 8:34 min.

ZÜRICH (4.8.2002)

Europameisterschaften MTB-Cross Country.

Frauen: 1. Gunn Rina Dahle (Norwegen) ... 21. Marunde (RC Charlottenburg).

Staffel: 1. Frankreich ... 7. Deutschland mit Regina Marunde, Karl Blatt, Tim Böhme, Benjamin Rüdiger.

ELLMENDINGEN (27./28.7.2002)

Deutsche MTB-Meisterschaften Cross Country.

U 23: 1. Manuel Fumic (T-Mobile) ... 27. Weinert (RC Charlottenburg).

Junioren: 1. Benjamin Rüdiger (St. Märgen) ... 18. Niemann (BRC Zugvogel)

NÜRNBERG (14.7.2002)

Internationales Steherrennen, 1. Lauf (30 km): 1. Carsten Podlesch h. Bruno Walrave 25:23 min; **2. Lauf (40 km):** 1. Jan Ramsauer h. Aebi (Schweiz) ... 3. Podlesch. **Endstand:** 1. Ramsauer, 2. Podlesch.

HERPERSDORF (21.7.2002)

Elite (120 km): 1. Jürgen Kotulla (RSC Kempten) 2:42:32 h ... 3. Enrico Zinn, 8. Bommel, 9. Obst, 13. Krahl, 14. Schewe, 15. Richter (alle KED-Bianchi).

KAISERSLAUTERN (3.8.2002)

Elite (49 km): 1. Sven Bauer (VC Frankfurt) ... 5. Wächter (KED-Bianchi).

Junioren (28 km): 1. Florian Piper (Frankfurter RC), 2. Robert Kriegs (SC Berlin).

KASSEL (9.8.2002)

Elite (90 km): 1. Erik Zabel (Telekom) 2:02:23 h ... 7. Obst (KED-Bianchi).

C-Klasse (45 km): 1. Benjamin Jungbluth (RSV Unna) 1:05:42 h ... 5. Freese (KED-Bianchi).

ACHKARREN (17.6.2002)

Junioren (45 km): 1. Patrick Umauer (RV Holzhausen) 1:11:35 h ... 7. Hergert (Luisenstadt).

STRULLENDORF (7.7.2002)

Junioren (35 km): 1. Sebastian Körber (RSG Nürnberg) ... 6. Marquardt (RC Charlottenburg).

ERFURT (16.8.2002)

Steherrennen in 3 Läufen: 1. Carsten Podlesch h. Bruno Walrave (Niederlande).

OSTERWEDDINGEN (11.8.2002)

Elite (80 km): 1. Dirk Siebert (Diana Leip-

zig) 2:25:04 h ... 7. Richter (KED-Bianchi), 9. Kalz (Luisenstadt), 11. Schewe (KED-Bianchi), 15. Träder (Luisenstadt), 17. Grünke (TSC).

Junioren (40 km): 1. Carlo Westphal (BW Glindenberg) 1:31:18 h, 2. Erik Lorenz (RSWerner Otto) ... 6. Burchert, 8. Streblov (beide TSC).

Jugend (32 km): 1. Armin Heidler (Luisenstadt) 1:18:31 h, 2. Patrick Domkowski (RSV Werner Otto), 6. Metzke (TSC), 8. Kurpiers (Luisenstadt), 9. Berndt (RSV Werner Otto).

Schüler (19,6 km): 1. Jens Buschil (RSV Osterweddingen) 30:50 min ... 8. Faltin (SC Berlin), 9. Sterz (Luisenstadt).

U 13 (9,6 km): 1. Theresa Jurtz (RK Cottbus) 18:10 min ... 5. Reinhardt, 6. Cindy Böttcher, 9. Paun (alle SC Berlin).

Senioren (40 km): 1. Hans-Peter Grünig (HRC Wernigerode) 1:25:53 h, 2. Uwe Steffen (RV 1888).

KIEL-METTENDORF (11.8.2002)

Schüler (12 km): 1. Björn Schwarz (SC Berlin) 18:27 min.

PADERBORN (21.7.2002)

Junioren (60 km): 1. Timo Wecek (TSG Harsewinkel) 1:18:35 h ... 6. Grothe (Luisenstadt).

KLEVE (11.8.2002)

Elite (80 km): 1. Rafael Chyla (SG Worringen) 1:47:20 h ... 8. König (KED-Bianchi).

BELLHEIM (10.8.2002)

Juniorinnen (55 km): 1. Ellen Heiny (RVC Reute) 1:25:35 h ... 4. Grontzki (Luisenstadt).

Junioren (100 km): 1. Robert Kriegs (SC Berlin) 2:17:35 h.

Juniorinnen (60 km): 1. Marina Speck (Mapei Bayern) 1:38:11 h ... 11. Grontzki (Luisenstadt).

ZWENKAU (11.8.2002)

Senioren 1/2 (35,1 km): 1. Thomas Künast (RC Gera), 2:53:46 min, 2. Nando Schaberg (TSC).

Senioren 3/4 (27,2 km): 1. Joachim Siegel (SC DHfK Leipzig) 42:41 min ... 5. Hager (RV 1888), 6. Barts (RV Iduna).

KUNMING (9.–11.8.2002)

Bahn-Weltcup in China; 30 km Punktefahren: 1. Franco Marvulli (Schweiz) 12 Punkte ... 9. A. Müller (TSC) 2.

40 km Zweiermannschaftsrennen: 1. Marvulli/Aeschbach (Schweiz) 23 ... 3. Fulst (Marzahner RC)/A. Müller 12.

SANKT MÄRGEN (18.8.2002)

MTB-Finale Cross Country Bundesliga Frauen: 1. Irina Kalentiewa (Rußland), 2. Regina Marunde (RC Charlottenburg) zugleich Abschlußstand.

Citysprint: 1. Florian Eschenbach/Mark Timo Weichert (Alba Gold) ... 9. Kalentiewa/Marunde.

GROSSBURGWEDDEL (24.8.2002)

Elite (63 km): 1. Thomas Pfeifer (RSC Hildesheim) ... 6. Ackers (BRC Zugvogel), 8. Träder (Luisenstadt).

Senioren (30,8 km): 1. Mathias Grünig (HRC Wernigerode) ... 7. Pirijs (RV Iduna).

KREFELD (17.8.2002)

Elite (84 km): 1. Robbie McEwen (Australien), 2. Andre Kalfack ... 5. Altmann (beide KED-Bianchi).

Dernyrennen (13 km): 1. Andreas Kappes (Köln) ... 8. Kalfack, 9. Fulst (Marzahner RC).

Spannendes Duell Kriegs-Richter

Beim 100 Runden Punktefahren der Elite/Junioren in der Pokalwertung taute Sascha Richter (TSC) erst in der Schlußphase richtig auf. Gemeinsam mit Björn Lucke (SC Berlin) strebte er noch einen Rundengewinn an. Aber der führende Robert Kriegs (SC Berlin) wußte das zu verhindern. Trotzdem geriet sein davor fast sicherer Sieg noch in Gefahr, denn Richter zog noch nach Punkten mit ihm gleich. Nur die größere Zahl an Wertungssiegen entschied das Rennen zu Gunsten des WM-Neunten der Junioren-Verfolger dieses Jahres.

100 Runden Punktefahren Elite: 1. Sascha Richter (TSC) 20 Punkte, 2. vakant, 3. Uwe Kalz (NRVg Luisenstadt) 11, 4. Lutz 10, 5. Willwohl (beide Team techem) 5, 6. Pria (RV Iduna), 7. Grabowski (Team techem) je 2.

100 Runden Punktefahren Junioren: 1. Robert Kriegs 20 Punkte, 2. Björn Lucke (beide SC Berlin) 9, 3. Fiete Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) 7, 4. Röglin (TSC) 5, 5. Sawall (SC Berlin) 3, 6. Lorenz (RSV Werner Otto), 7. Laufer (Zehlendorfer Eichhörnchen) je 2, 8. Lemme (AdW) 1.

40 Runden Punktefahren Schüler: 1. Bastian Faltin (SC Berlin) 21 Punkte, 2. Alexander Sterz (Luisenstadt) 19, 3. Tom Hedrich (SC Berlin) 12, 4. Wölki (Luisenstadt) 11, 5. Achterberg (RC Charlottenburg), 6. Thömel (AdW) je 8, 7. Delleske (Luisenstadt) 6, 8. Bogda, 9. Wähler, 10. Bräuning (alle SC Berlin) je 3.

20 Runden Punktefahren U 13: 1. Karl Seiler (AdW) 23 Punkte, 2. Sascha Bauer 16, 3. Theo Reinhardt 8, 4. Heucke 7, 5. Cindy Böttcher 6, 6. Paun 4, 7. Ch. Bauer 2, 8. Witt (alle SC Berlin), 9. Pachale (AdW), 10. Ochel (RC Charlottenburg).

60 Runden Punktefahren Jugend: 1. Marcel Kalz (Luisenstadt), eine Rd. zur.: 2. Sebastian Hans (SC Berlin) je 18 Punkte, 3. Armin Heidler (Luisenstadt) 14, 4. Härtel (TSC) 6, zwei Rd. zur.: 5. Seiler (AdW) 14, 6. Röstel (TSC) 7, 7. Hendel (Luisenstadt) 3, 8. Willming, drei Rd. zur.: 9. Geschke (beide TSC) 15, 10. Kurpiers (Luisenstadt) 10.

Wettbewerbe außerhalb der Pokalwertung Jugend Ausscheidungsfahren: 1. Metzke (TSC), 2. Kersten (Marzahner RC), 3. Röstel, 4. Heidler, 5. Kalz, 6. Kurpiers, 7. Geschke, 8. Domkowski (RSV Werner Otto), 9. Seiler (AdW), 10. Seegert (BRC Semper).

Schüler Ausscheidungsfahren: 1. Delleske, 2. Faltin, 3. Wölki, 4. Sterz, 5. Achterberg, 6. Hemp (SC Berlin), 7. Wähler, 8. Streit (SC Berlin), 9. Thömel, 10. Schwarz (SC Berlin).

Zwischenwertung im Berliner Bahnpokal Stand 12.9.2002

Elite: 1. Kalz 52 Punkte, 2. Müller 40, 3. Zinn (beide KED-Bianchi) 36, 4. Fulst (Marzahner RC) 35, 5. Gerhardt (Luisenstadt), Richter je 30, 7. König (Luisenstadt) 26, 8. Buchholz 24, 9. Altmann (beide KED-Bianchi) je 22.

Junioren: 1. Kriegs 75, 2. Sawall 64, 3. Spitzbarth (SC Berlin) 39, 4. Röglin 32, 5. Lucke 27, 6. Streblov (TSC) 22, 7. Mähner (Luisenstadt), Kernitz (Semper) je 122, 9. Michaelis (RC Charlottenburg) 11, 10. Raasch (TSC), Laufer je 10.

Jugend: 1. Hans 74, 2. Metzke 58, 3. Heidler 53, 4. Härtel 46, 5. Geschke 43, 6. Kersten 39, 7. Kalz 30, 8. Kramp (SC Berlin) 30, 26, 9. Seiler 20, 10. Röstel 19.

Schüler: 1. Sterz 90, 2. Faltin 74, 3. Achterberg 71, 4. Schwarz 522, 5. Delleske 40, 6. Thömel, Wölki je 39, 8. Bogda 32, 9. Fielsch (TSC) 31, 10. Hedrich 28.

U 13: 1. Reinhardt 51, 2. Witt 41, 3. Seiler 40, 4. Paun 27, 5. Heucke 26, 6. Ch. Bauer 23, 7. Pachale, S. Bauer je 21, 9. Böttcher 20, 10. Ochel 12.

Stolzer Erfolg für Rochler/Sabin

Die neue 1. Vertretung der RVg Nord Berlin Christian Rochler / Thomas Sabin hat beim Berlin-Brandenburg-Cup im Radball eine der wichtigsten Bewährungsproben in der kurzen Zeit der Zusammengehörigkeit erfolgreich bestanden. Mit dem Gewinn der von insgesamt 13 Paaren begehrten Trophäe sind für die Berliner auch die Weichen gestellt für die bevorstehenden großen Turniere.

Bei dem Turnier in der neuen Sporthalle in Märkisch Buchholz haben sich auch Klaus Sabin / Jörg Hubacek (RVg Nord Berlin II) ausgezeichnet geschlagen. Immerhin gelang es dem Altmeister gemeinsam mit seinem bedeutend jüngeren Partner als zweites Team aus der Hauptstadt in die Endrunde einzuziehen. Am Ende ließen beide KRTC Fürstenwalde mit einem 4:2-Erfolg noch hinter sich und belegten Platz 5.

Der Erfolg von Berlin I ergab sich nach folgenden Einzelresultaten: Nord I – Cottbus 4:2, – Fürstenwalde 7:1, – Nord II 2:1, – Mühlenbeck 0:5, – Großkoschen 2:6, – Cottbus 3:7.

Endstand: 1. Rochler/Sabin jun. (RVg Nord I) 10:0 Punkte/18:5 Tore, 2. Bossan/Pannach (BSV Cottbus) 7:3/27:17, 3. Lyaon/Willgruber (Mühlenbeck) 6:4/21:17, 4. Loboda/Jatzwauck (RSV Großkoschen) 5:5/19:14, 5. Hubacek/Sabin sen. (RVg Nord II) 2:8/8:22, 6. Maschallek/Thiel (KRTC Fürstenwalde) 0:10/9:28.

Gerald Schultz 60 – aber weiter ein MTBer

Am 16. September 2002 feierte Berlins langjähriger Fachwart für Mountainbike Gerald Schultz vom RC Charlottenburg seinen 60. Geburtstag. Dazu haben ihm mit Sicherheit nicht nur die vielen Nachahmer seiner MTB-Leidenschaft gratuliert, auch wir lassen hier unsere herzlichen Glückwünsche und eine verdiente Laudatio auf sein erfolgreiches Wirken im Radsport an der Spree folgen und dies geschieht mit allem Respekt vor seinen großen Leistungen als Organisator, Trainer und selbst heute noch als Aktiver.

Stellen wir dazu eine Feststellung von Schultz über Schultz aus der Jubiläumsschrift 50 Jahre Zehlendorfer Eichhörnchen, dem Verein seiner ersten erfolgreichen Schritte als Sportler wie als Funktionär gleichermaßen voran: „Ohne den Virus des Fahrens im Gelände hätte ich mein Rennrad mit 22 Jahren in die Ecke gestellt. Obwohl ich meine Rennergebnisse eher als mittelmäßig einstufte, war es eine sehr schöne Zeit.“

Begonnen hatte es mit Freunden, die ihn auf eine den Eichkatern damals eigene Art ins Metier einführten. Etwas derb, aber nach dem bei der ersten gemeinsamen Ausfahrt auf der alten Gatow-Runde erlittenen Hungerast, mit großer Herzlichkeit akzeptiert. 1959 sponserte ihm seine Mutter das erste richtige Rad der

Erfolgsmarke Victoria. Leider blieb nur noch eine Juniorensaison, dann galt es schon für Gerald Schultz sich bei den Amateuren zu bewähren. Diese Straßensaison verlief für ihn mit bescheidenen Ergebnissen eher unbefriedigend. Umso besser lief es beim Cross. Zwei Berliner Meistertitel und gute Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften wiesen in die richtige Richtung. Allerdings gewann im Laufe der Zeit die Erkenntnis immer mehr die Oberhand, eher ein Radhobbyfahrer mit Lizenz zu sein.

Das führte schließlich dazu, daß Gerald Schultz seine Vorliebe für das Training entdeckte, gern andere in sein Wissen Einblick nehmen ließ. Wie erfolgreich das war, beweist ein Mann wie Mike Kluge, zu dessen Erfolgsweg er mit den Grundstein gelegt hatte.

Zwangsläufig nahmen dann organisatorische Aufgaben immer mehr Platz ein. Das ist nun die Haupttätigkeit des BRV-Fachwarts im Mountainbike. Dieser Disziplin widmet er sich mit Hingabe und sieht sich bis auf den heutigen Tag im Kampf mit dem Gelände eher bestätigt als auf Straße oder Bahn mit dem Gegner.

Wir wünschen ihm dabei weiter gute Gesundheit und hoffen, daß er sich die ihm eigene Spontantät erhalten kann, die so viele an Gerald Schultz zu schätzen wissen.

Zu dritt unter den zehn Besten gegen die Uhr

Auf einem nicht gerade einfachen Kurs bei Erfurt wurden die Deutschen Meisterschaften im Einzelzeitfahren auf der Straße absolviert. Der Titelkampf ging gleichzeitig in die Bundesligawertung ein, was von schwerwiegender Bedeutung für den bis dahin ausgezeichnet platzierten Felix Odebrecht (RSV Werner Otto) werden sollte. Der WA ließ ihn wegen fehlender Meldung für den Titelkampf auch für die Bundesligawertung nicht zu, wodurch er unverdient zurückfiel.

Die weiteren Berliner Hoffnungen blieben zum Glück von diesen Querelen unbeeinträchtigt und erfüllten die in sie gesetzten Hoffnungen. Im Ziel fanden sich mit Marco Hergert (4.), Björn Lucke (6.) und Felix Gniot (10.) drei von ihnen unter den besten Zehn wieder. Gegen den Deutschen Bahnverfolgungsmeister Christian Kux fehlten Hergert am Ende der 26,4 km genau fünf Sekunden, um den Sachsen vom Bronzeplatz zu verdrängen.

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand der Titelwettbewerb im Vierer-Mannschaftszeitfahren über 39,2 km. Es stand außer Frage, dass der frischgebackene Deut-

Zweimal Tagesdritter – einmal ohne Luft

Berlins Auswahl unter der Leitung von Trainer Horst Müller (NRVg Luisenstadt) stellte sich bei der Münsterland-Rundfahrt (früher Rollink-Tour) den schwierigen Bedingungen der UCI-Kategorie 2.8. Gegen europäische Spitzenmannschaften hinterließen die Spreeathener einen guten Eindruck, ohne jedoch entscheidend in das Gesamtergebnis eingreifen zu können. So blieb der siebte Rang von Marco Hergert (Luisenstadt), der obendrein an einem Tag das Bergtrikot erobert hatte, es aber leider wieder abgeben mußte, insgesamt die beste Ausbeute. Für die besten Tagesplätze sorgte Alexander Kleinschmidt von den Luisenstädtern, der allerdings im Trikot des sächsischen Schwalbe-Teams gestartet war. Als Spurtsieger des Hauptfeldes machte er mit dem dritten Rang auf der 1. Etappe Furore. Am Ende des dritten Abschnitts rechnete sich Kleinschmidt ein noch besseres Abschneiden aus. Ein schleichernder Platter auf den restlichen 5 km zerstörte den Traum. Aber Dritter war er erneut. Vor ihm entschieden mit knappem Vorsprung die Holländer Jos Harms und Thomas Dekker den Auftakt für sich. Armin Spitzbarth (SC Berlin) ließ sich als Siebter mit dem Trikot des Besten des Jahrgangs 1985 schmücken.

Landestrainer Dieter Stein betreute bei dieser Tour eine BDR-Auswahl, in der auch Felix Gniot (BRC Zugvogel) zum Einsatz kam. Mit Platz 7 gab es für diesen im Einzelzeitfahren das beste Ergebnis. Insgesamt wurde er drittbester Berliner.

1. Etappe (71,6 km): 1. Jos Harms (Niederlande) 1:38:21 h ... 3. Kleinschmidt 17 s zur., 7. Spitzbarth 19 s, 17. Lucke, 41. Hergert, 55. Gniot, 57. Habenicht, 60. Sawall.

2. Etappe Einzelzeitfahren (8,855 km): 1. Thomas Dekker (Niederlande) 10:58 min ... 7. Gniot

sche Zeitfahrmeister Heinrich Haussler die RG Cottbus mit Marco Scheibel, Sebastian Paddags und Christian Pietsch zum Siegwürde führen können. Für die Hauptstadt blieb mit dem Team WHKL in der Besetzung Björn Lucke/Armin Spitzbarth/



Marco Hergert

Foto: Uhlig

Marco Hergert stürmte vor

Das Bundesligarennen der Junioren Rund um Rheinbach (18.8.2002) nahm Marco Hergert zum Anlass, sich weiter nach vorn zu schieben. Dem siegreichen Sebastian Paddags (Cottbus) folgte mit 51 s Rückstand eine 15köpfige Verfolgergruppe, zu der auch Felix Odebrecht gehörte. Trotzdem sah sich Letzterer in der Gesamtwertung von Hergert überholt. Dieser ist auf Platz 6 nach sechs Rennen zu finden.

Tageswertung (132 km): 1. Sebastian Paddags (Cottbus) 3:26:33 h ... 6. Hergert 51 s, 15. Odebrecht, 25. Spitzbarth 1:34 min, 28. Lucke, 30. Gniot, 38. Habenicht, 39. Sawall, 40. Kleinschmidt, 78. Opitz 3:43 min, 80. Lorenz (WHKL), 86. Burchert 4:09 min, 99. Raasch (beide TSC).

Gesamt-Einzel: 1. Schwager 693 ... 6. Hergert 432, 7. Odebrecht 419, 12. Lucke 351, 14. Gniot 343, 28. Habenicht 219, 32. Kleinschmidt 206, 41. Spitzbarth 121, 56. Sowka 114.

Tagesmannschaft: 1. Cottbus ... 6. Luisenstadt, 9. WHKL, 18. TSC; Gesamt: 1. Bayern 141 ... 6. WHKL 892, 7. Luisenstadt 87, 14. TSC 34.

34 s, 8. Hergert 37 s, 25. Spitzbarth 57 s, 63. Habenicht 1:19 min, 64. Kleinschmidt 1:20 min, 73. Sawall 1:27 min, 114. Lucke 3:03 min.

3. Etappe (108,4 km): 1. Matti Breschel (Dänemark) 22:17:52 h ... 3. Kleinschmidt 4 s, 5. Hergert 6 s, 34. Lucke 1:31 min, 44. Sawall, 56. Spitzbarth, 90. Habenicht.

4. Etappe (107 km): 1. Breschel 2:46:42 h ... 17. Spitzbarth 1:16 min, 18. Kleinschmidt, 26. Hergert, 35. Sawall, 59. Habenicht. Lucke ausgeschieden.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Harms 6:54:45 h ... 7. Hergert 1:26 min, 16. Kleinschmidt 2:15 min, 24. Gniot 2:48 min, 32. Spitzbarth 3:11 min, 49. Habenicht 3:33 min, 54. Sawall 3:41 min.

Marco Sawall/Felix Odebrecht der achte Platz als bestes Resultat.

Deutsche Meisterschaft im Einzelzeitfahren (26,4 km) am 31.8.2002 in Erfurt

1. Heinrich Haussler (Cottbus) 36:27 min ... 4. Hergert (RG Luisenstadt) 42 s zur. ... 6. Lucke (Team WHKL) 51 s, 10. Gniot 1:06 min, 32. Habenicht (beide Luisenstadt) 1:59 min, 34. Spitzbarth (WHKL) 2:02 min, 54. Mähner (Luisenstadt) 2:30 min, 72. Sawall (WHKL) 3:04 min, 95. Kleinschmidt (Luisenstadt) 3:43 min, 96. Raasch 3:15 min, 102. Röglin 4:02 min, 105. Roese (alle TSC) 4:16 min, 119. Kelle (WHKL) 6:10 min.

Gesamt: 1. Haussler 889 Punkte ... 5. Hergert 577, 11. Gniot 436, 12. Odebrecht 419, 29. Habenicht 2267, 40. Spitzbarth 214, 42. Kleinschmidt 206, 62. Sowka 114, 75. Kriegs (beide WHKL) 94, 84. Röglin 83, 88. Sawall 77, 92. Grothe (Luisenstadt) 70, 94. Mähner 61, 99. Raasch 55. **Tages-Mannschaft:** 1. Schwalbe Sachsen 30 ... 3. Luisenstadt 21, 8. WHKL 13, 19. TSC 2; **Gesamt:** 1. Mapei Bayern 159 ... 6. Luisenstadt 108, 7. WHKL 105, 16. TSC 35.

Deutsche Meisterschaft im Vierer-Mannschaftszeitfahren (39,2 km) am 1.9.2002 in Erfurt

1. RG Cottbus 50:27 min ... 8. WHKL 1:24 min, 11. Luisenstadt 2:01 min, 16. TSC (Röglin/Raasch/Roese/Streblow) 2:52 min.

Tageswertung: 1. Cottbus 30 ... 9. WHKL 13, 11. Luisenstadt 10, 16. TSC 5; **Gesamt:** 1. Cottbus 187 ... 6. WHKL, 7. Luisenstadt je 118, 14. TSC 40.

In Belgien schwerer Stand für Junioren

36. Internationale Junioren-Rundfahrt Liege-La Gleize.

1. Etappe (64 km): 1. Thomas Dekker (Niederlande) 1:28:20 h ... 24. Kleinschmidt 50 s zur., 41. Raasch, 49. Schminder, 65. Röglin, 66. Mähner, ausgeschieden Geng (alle RG Berlin).

2. Etappe (86 km): 1. Thomas Dekker 1:41:02 h ... 50. Kleinschmidt, 51. Raasch, 52. Schminder, 53. Mähner, 54. Röglin.

3. Etappe (114 km): 1. Iljja Tschernetski (Rußland) 2:47:00 h ... 21. Kleinschmidt 1:08 min, 63. Raasch 7:50 min.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Dekker 4:28:24 h ... 26. Kleinschmidt 2:47 min, 60. Raasch 9:29 min. Ausgeschieden Schminder, Röglin, Mähner.

Felix Odebrecht büßte in der Liga Boden ein

Im Bundesligarennen der Junioren auf dem schwierigen Kurs in Spalt (28.7.2002) behaupteten sich Björn Lucke (WHKL), Felix Gniot und Henrik Habenicht (beide Luisenstadt) in der ersten Verfolgergruppe hinter dem überlegenen Sieger Heinrich Haussler (Cottbus). Dagegen verpaßte Felix Odebrecht (WHKL) diesmal den Anschluß. Trotzdem blieb er weiter bester Berliner.

In der Teamwertung erreichten die Luisenstädter Platz 6 der Tageswertung, liefern sich weiter ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Team WHKL, das insgesamt Sechster ist.

Tageswertung (102,2 km): 1. Heinrich Haussler (Cottbus) 2:53:00 h ... 9. Lucke (WHKL), 11. Gniot, 13. Habenicht, 26. Hergert, 48. Kleinschmidt (alle Luisenstadt), 52. Sawall, 53. Spitzbarth, 68. Odebrecht (alle WHKL), 76. Röglin, 77. Geng (beide TSC), 83. Opitz (Luisenstadt).

Gesamt-Einzel: 1. Sebastian Schwager (Bayern) ... 8. Odebrecht, 11. Hergert, 12. Lucke, 13. Gniot, 28. Habenicht, 32. Kleinschmidt, 44. Sowka (WHKL), 45. Spitzbarth.

Tagesmannschaft: 1. Cottbus ... 6. Luisenstadt, 10. WHKL; **Gesamt:** 1. Bayern ... 6. WHKL, 7. Luisenstadt, 14. TSC.

Härtetests in der Slowakei und Tschechien

Jochen Hahn bestritt mit seinen Schützlingen vom Team techem die traditionelle Okolo Slovenska und nahm dabei auch die beiden WM-Kandidaten Guido Fulst und Andreas Müller vom KED-Bianchi-Team in die Mannschaft auf. Gegen sehr starke Konkurrenz konnten sich alle gut in Szene setzen, wenngleich der ganz große Wurf nicht gelang. Aber diese Erfahrungen haben deutsche Rennfahrer schon bei früheren Slowakei-Rundfahrten machen müssen.

Nach entsprechenden Einzelleistungen tauchte Dennis Kraft als einziger Berliner sowohl in der Sprintwertung als auch beim Bergklassesment auf. In der Sonderwertung für U 23 wurde er nur von Patrick Holsche übertroffen, der als Neunter noch unter die besten Zehn gelangte.

1. Etappe (166 km): 1. Aurelien Clerc (Schweiz) 3:59:48 h ... 13. Ronald Otto, 17. Kraft, 31. Olszewski, 42. Holsche, 52. Müller, 70. Fulst. **Mannschaften:** 1. Legia Polen ... 3. Team techem.

2. Etappe (149,60 km): 1. Igor Abakumow (Belgien) 3:44:07 h ... 43. Kraft 18:48 min, 63. Holsche, 108. Fulst, 110. Otto, 111. Olszewski, 114. Müller. **Mannschaften:** 1. Wüstenrot/Tschechien ... 20. Team techem.

3. Etappe (212,30 km): 1. Simone Cadamuro (Italien) 5:23:24 h ... 13. Kraft, 17. Olszewski, 53. Holsche, 67. Otto, 76. Fulst 41 s, 92. Müller 20:30 min; **Mannschaften:** 1. Den Nardi/Italien ... 8. Team techem.

4. Etappe (144,60 km): 1. Andrus Aug (Estland) 3:26:32 h ... 43. Otto, 61. Kraft, 62. Holsche, 64. Olszewski, 100. Fulst, 106. Müller; **Mannschaften:** 1. De Nardi ... 20. Team techem.

5. Etappe Einzelzeitfahren (25,90 km): 1. Gustav Larsson (Schweden) 31:15 min ... 13. Holsche 1:50

min, 66. Kraft 4:41 min, 86. Fulst 5:49 min, 97. Olszewski 7:15 min, 111. Otto 9:43 min, 115. Müller 14:23 min.

Gesamt-Einzel Abschluss: 1. Gustav Larsson 17:05:06 h ... 39. Holsche 20:38 min, 51. Kraft 23:29 min, 61. Fulst 25:18 min, 62. Olszewski 26:03 min, 68. Otto 28:31 min, 99. Müller 53:42 min; **Mannschaften:** 1. Team Cresent/Schweden 51:19:17 h ... 15. Team techem.

Sprintwertung: 1. Michal Prechetel (Tschechien) ... 12. Kraft; **Bergwertung:** 1. Leonardo Zanotti (Italien) ... 22. Kraft; **U 23:** 1. Larsson ... 9. Holsche, 13. Kraft, 17. Olszewski, 19. Otto.

6. Etappenfahrt von Slovan Zdar nad Sazavou

Zwei Teams gingen beim Etappenrennen im tschechischen Zdar nad Sazavou an den Start und setzten sich dabei recht gut in Szene, obwohl ihnen das die Konkurrenz ziemlich erschwerte. Am besten klappte es bei der Massenankunft der 2. Etappe als sich Gregor Willwohl und Ronald Otto nur knapp mit den Plätzen 3 und 4 geschlagen gaben. Zum Auftakt behaupteten sich Manuel Leder (13.), Daniel Olszewski (15.), Ronald Otto (16.) gemeinsam mit Robert Otto (27.) in der ersten Verfolgergruppe. Diese gute Platzierung verteidigten Olszewski, Leder und Robert Otto mit großem Einsatz bis zum Schluß.

Dank Olszewski und Leder rangierte das Quintett des RV Berlin noch mit Platz 5 vor Team techem.

1. Etappe (132 km): 1. Lubos Kejval (Tschechien) 3:19:12 h ... 13. Manuel Leder 5:422 min, 15. Daniel Olszewski (beide RV Berlin), 16. Ronald Otto, 27. Robert Otto (beide Team techem) 11:37

min, 31. Patrick Holsche 13:27 min, 32. Sascha Lutz (beide RV Berlin) 15:56 min, 35. Christian Apel 16:00 min, 39. Alexander Tiedtke 18:15 min, 40. Kai Träger, 41. Gregor Willwohl (alle Team techem). **Mannschaften:** 1. Podbrezova/Slowakei ... 6. RV Berlin, 8. Team techem.

2. Etappe (91 km): 1. Kejval 2:21:39 h ... 3. Willwohl, 4. Ronald Otto, 8. Leder, 19. Olszewski., 27. Tiedtke, 35. Robert Otto, 37. Holsche, 48. Träger 6:07 min, 49. Apel, 50. Lutz. **Mannschaften:** 1. CK Brno, 2. Team techem ... 7. RV Berlin.

Gesamt-Einzel: 1. Kejval 5:40:35 h ... 12. Ronald Otto 5:58 min.

3. Etappe Einzelzeitfahren (18 km): 1. Frantisek Trkal (Tschechien) 24:46 min ... 16. Holsche 1:18 min, 20. Olszewski 1:34 min, 22. Leder 1:57 min, 30. Tiedtke 2:36 min, 36. Robert Otto 3:19 min, 37. Ronald Otto 3:20 min, 38. Apel 3:21 min, 41. Träger 3:26 min, 45. Lutz 3:46 min, 46. Willwohl 4:07 min. **Mannschaften:** 1. Wüstenrot ... 5. RV Berlin, 10. Team techem.

Gesamt-Einzel: 1. Kejval 6:05:30 h ... 18. Olszewski 7:23 min.

4. Etappe (162 km): 1. Petr. Bencik (Tschechien) 4:12:14 h ... 6. Ronald Otto 1:25 min, 28. Leder 1:26 min, 30. Olszewski 1:26 min, 31. Tiedtke, 37. Holsche 2:11 min, 46. Robert Otto 19:37 min, ausgeschieden: Apel, Träger.

Gesamt-Einzel Abschluss: 1. Kejval 10:18:59 h ... 17. Olszewski 7:34 min, 18. Leder 7:57 min, 19. Ronald Otto 9:09 min, 24. Holsche 15:38 min, 31. Tiedtke 21:08 min, 35. Willwohl 22:36 min, 42. Lutz 30:18 min, 43. Robert Otto 33:25 min.

Punktwertung: 1. Kejval 71 Punkte ... 6. Ronald Otto 24, 8. Willwohl 23.

Bergwertung: 1. Laciak (Tschechien) 38 ... 4. Tiedtke 7.

Gesamt-Mannschaft: 1. Wüstenrot/Tschechien 30:57:09 h ... 5. RV Berlin 30:57 min, 7. Team techem 42:54 min.

Foto-Nachlese zur Kids-Tour 2002



Tolle Freude beim Erfurter Philipp Klein über den Etappensieg am Schäferberg. Das war der Grundstein für seinen Triumph bei der Jubiläums-Kids-Tour. Tapfer gekämpft, aber nicht ganz zufrieden Robert Seiler (Bild rechts). Fotos: Fanselow

Rahmenwettbewerbe

U 15: 1. Benjamin Plewa (RC Kleinmachnow), 2. Toni Seeland (RSV Finsterwalde), 3. Tim Starker, 4. Streit (beide SC Berlin), 5. Timplan (RK Cottbus), 6. Lippold (SC Berlin), 7. Hesse (AdW), 8. Wallrodt (SC Berlin), 8. Grille, 10. Franske (beide

RC Kleinmachnow).

U 13: 1. Marius Ochel (RC Charlottenburg), 2. Alexander Franke (RK Cottbus), 3. Janek Grobba (RC Charlottenburg), 4. Kietzke (NRVg Luisenstadt), 5. Wagner (Marzahner RC), 6. Riedel (RC Kleinmachnow), 7. Mumrey (Luisenstadt), 8. Melillo, 9. Koch (Marzahner RC).

Sprintwertung U 15

1. Rudy Dalbo (Italien) 16
2. Philipp Klein (Thüringen) 9
3. Moritz Müller (Rheinland-Pfalz) 4
4. Pasko (Polen), 5. Degenkolb (Bayern), 6. Bolikaris (Griechenland) je 3.

Sprintwertung U 13

1. Philipp Thiele (Sachsen-Anhalt) 8
2. Nicole Gheller (Italien) 6
3. Florian Dietzsch (Thüringen) 6
4. Vanbilzen (Belgien) 5, 5. Marold (Thüringen) 4,
6. D'Agostin (Italien) 3, 7. Eberle (Kaiserslautern) 2, 8. Ott (Württemberg), 9. Therese Jurtz (Brandenburg Girls) je 1.



Berliner Einradtage sind gelungen

Hochbetrieb der Jüngsten mit den Einrädern in der Wuhlheide. Foto: Weber

Sie waren gekommen! Da das erste Berliner Einradtreffen nach unserer Meinung auch ohne feste Anmeldung funktionieren könnte, waren wir gespannt wieviel Interessierte eintreffen werden. Aus Eckernförde, Dortmund, Hörnitz, Bautzen, Dresden und natürlich Berlin kamen sie. Es waren insgesamt rund 100 Einradler, zumeist Kinder im Alter von 8 - 14 Jahren, aber auch interessierte Erwachsene vom 30.8. bis 1.9.2002 im FEZ Wuhlheide.

Während das Einradtreffen am Freitag ab 16 Uhr gemütlich mit etwas Einradeinfahren und viel Bratwurstessen begann, ging es am Samstag dann richtig sportlich zu.

Nach einem musikalischen Aufwärmprogramm erfolgte für Beginner eine Einführung in die Kunst des Einradfahrens mit Festhaltestange und Hilfestellung. Auf die richtige Körperhaltung und das flüssige Treten kommt es an. Den Fortgeschrittenen wurde zeitgleich vorgeführt, was auf dem Einrad möglich ist und sie konnten entscheiden, was sie lernen wollten. Denn bei der Meisterschaft zählt ja nicht nur die Präsentation, sondern

auch der Schwierigkeitsgrad der gesamten Darbietung. Am meisten staunten die Teilnehmer beim stehenden gliding, wobei der Sportler mit den Füßen auf der Gabel steht und ein Vorderfuß leicht auf dem Reifen schleift. Für jeden Trick gibt es eine Vorübung, die auf dem Rad unter Anleitung fleißig geübt wurde.

Nach zwei Stunden Training trafen sich die meisten Teilnehmer zum Entspannen auf dem FEZ-Gelände wieder. Brennball spielen auf dem Einrad, noch nie dagewesen?

Keine Ahnung, es ist einen Versuch wert und es macht sehr viel Spaß, genau wie das Durchfahren des in kurzer Zeit errichteten Hindernisparcours.

Abends gab es die Chaos-Wasserbühnen-Show. Das Programm hierfür stellte man schnell zusammen und damit alles funktionierte, durfte viel improvisiert werden. Gezeigt wurden Einzelvorführungen, Paar- und Formationsfahren (acht Personen) zur Musik.

Wettkampfmäßig wurde das Orientierungsfahren am Sonntag vormittag durchgeführt, wo geschlossene Mannschaften gegeneinander antraten. Bestimmte Punkte auf dem großen, unter Naturschutz stehenden Gelände waren abzufahren, Denkaufgaben zu lösen, und als Mannschaft möglichst schnell im Ziel anzukommen.

Zum Abschluß dann die Fahrt am Brandenburger Tor und in das Regierungsviertel.

Ein Wunsch für die Berliner Einradtage 2003 ist eine skill-level-Prüfung (zehn verschiedene Übungsgrade), die von offiziellen Prüfern abgenommen wird.

Andreas Wolf, RV Blitz Neukölln



Erster Sieg für Sebastian Weinert

3. Lauf der Berliner MTB-Trainingsrennserie 2002 am 8. 9. in Niederlehme

Männer: 1. Sebastian Weinert (RC Charlottenburg), 2. Sascha Piechowski (BRC Zugvogel), 3. Martin Rasiak (RC Charlottenburg), 4. Schulz (MTB-Verein), 5. Laake (RSC Wandlitz), 6. Schubert. **Gesamt:** 1. Rasiak 57, 2. Schulz 48, 3. Weinert 39, 4. Ackers (BRC Zugvogel) 38, 5. Piechowski 37, 6. Henschen (MTB-Verein) 33.

Junioren: 1. Sascha Looke, 2. Marcel Matthes (beide RSV Werner Otto), 3. Rederik Daul (RSC Wandlitz). **Gesamt:** 1. Matthes 58.

Jugend: 1. Christopher Scheffelke (RSV Werner Otto), 2. Peter Laubsch (RC Charlottenburg), 3. Robert Jäger (RSC Wandlitz), 4. Juschkus (MTB-Verein). **Gesamt:** 1. Laubsch 59.

Schüler: 1. Yannik Tiedt, 2. Alexander Forst (beide RC Charlottenburg), 3. Janek Neuendorf, 4. Kowsky, 5. Liebchen, 6. Laake, 7. Procop, 8. Taschies (alle RSC Wandlitz), 9. Schnabel (MTB-Verein). **Gesamt:** 1. Forst 58.

Senioren I: 1. Georg Deicke (RC Berliner Bär), 2. Björn Neumann (MTB-Verein), 3. Stephan Ehrke (RC Berliner Bär), 4. With (MTB-Verein), 5. Monir Mohamed (RC Berliner Bär), 6. Roese (RSC Wandlitz), 7. Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen), 8. Dresske. **Gesamt:** 1. Deicke 59.

Senioren II: 1. Diether Loth (BRC Semper), 2. Christian Akrutat (MTB-Verein), 3. Gerald Schultz (RC Charlottenburg), 4. Schnabel (MTB-Verein). **Gesamt:** 1. Akrutat 58.

Bei starker Beteiligung einmal Silber

Bei den Regionalmeisterschaften Ost im Kunstradsport in Werder an der Havel war Berlin erstmals mit dem stärksten Aufgebot vertreten. Herausragend von mehreren guten Platzierungen Silber für Thomas Kleinworth (Spandauer RV) mit 303,74 Punkten bei den Männern. Die großen Anstrengungen des Nachwuchses führten leider nur bis kurz vor das Treppchen, indem vierte Plätze für die Zukunft einiges mehr versprechen.

Einer-Kunstoffahren, Frauen: 1. Stefanie Sieber (Nerchauer SV) 285,60 ... 4. Linda Geister (Spandauer RV) 266,33; **Junioren:** 1. Lars Bubnick (Nerchauer SV) 293,64 Punkte ... 4. Tim Schwarz (BRC Semper) 274,49; **Schülerinnen A:** 1. Nadine Stümpkes (ESV Zwickau) 261,0 ... 6. Miriam Müller 243,32, 13. Christina Barrau 236,31; **Junioren:** 1. Ulrike Weber (KSC Leipzig) 292,95 ... 11. Johanna Erpenbeck 239,50, 12. Bianca Ullrich (Spandauer RV); **Schüler B:** 1. Stefan Lehmann (Nerchauer RV) 238,96 ... 7. Markus Ressel (Spandauer RV) 220,35; **Schülerinnen B:** 1. Lydia Eidner (LSV Langenberg-Falken) 252,59 ... 14. Allyn Pilz (BRC Semper) 217,05; **Schülerinnen C:** 1. Mareike Kranich (ESV Zwickau) 237,24 ... 4. Ronja Sando 226,05, 5. Laura Müller (beide RV Blitz Neukölln) 225,76, 12. Kim Woelke (Spandauer RV) 218,05.

Zweier-Kunstoffahren Schülerinnen: 1. Lisa Frenzel / Mandy Preuß (RSV Wiednitz) 243,44 ... 5. Barrau / Müller (Spandauer RV) 227,99, 7. Müller / Sando (RV Blitz Neukölln) 214,85.

Vierer-Kunstoffahren Schülerinnen: 1. TSV Mittelhausen 271,13 ... 4. Spandauer RV 231,56.

Idune Ulrich Voigt bezwang Galibier



Das Fahrradgeschäft "Velophil" in Berlin-Moabit veranstaltet in jedem Jahr eine Rennradtour für Hobbyradler durch die Alpen oder in manchen Jahren auch durch die Pyrenäen. Immer stehen bekannte Pässe der großen Rundfahrten (Tour de France, Giro oder Tour de Suisse) mit klangvollen Namen auf dem Programm. In diesem Jahr ging es durch die französischen Westalpen, vom Jura bis zu den Seealpen.

Nachdem wir bereits im Vorjahr bei der Velophil-Reise in die Schweizer Alpen gute Erfahrungen gemacht hatten, meldeten sich mein Freund Gerd Hübner (etlichen Idunen als RTF-Mitradler in der Gruppe 4 bekannt) und ich wieder zeitig zur diesjährigen Reise an. Auf dem Programm standen 9 Etappen über insgesamt rund 900 km. Entscheidend für die Radfahrerstrapazen sind im Hochgebirge bekanntermaßen allerdings nicht die Entfernungen sondern die Höhenmeter, und die waren mit rund 20.000 möglichen Metern so angesetzt, dass auch die Stärksten an ihr persönliches Limit und darüber hinaus gehen konnten. Auf dem Programm standen u.a. die Pässe Col de Jambaz, Col de Columbiere, Col de Aravis, Col de Saisies,

Col de Madeleine, Col de Croix de Fer, Col de Telegraph, Col de Galibier, Col de Izard, Col de Var, Col Cayolle u.a... Glücklicherweise gab es an den meisten Tagen die Möglichkeit abzukürzen, durchs Tal und nicht über den Pass zu fahren oder zwischendurch in den Begleitbus einzusteigen. Die genannten Pässe haben Gerd und ich jedoch alle bewältigt, wenn auch der Tacho manchmal nur 6 oder 7 km/h anzeigte. Es ließ sich auch nicht verheimlichen, dass unsere jüngeren Radsportkameraden gerade bergauf mehr Druck aufs Pedal bringen können als die älteren Semester. Die Zeitabstände im Ankunftshotel konnten sich daher schon auf 1 oder 2 Stunden belaufen.

Meine persönliche Königsetappe – natürlich im Iduna-Trikot (!) – ging über Telegraph, Galibier und Izard mit rund 3500 Höhenmetern und 130 km. Durch frühzeitigen Start (8.00 Uhr) und ruhiges Fahren zu Beginn sowie eine längere Mittagspause vor dem letzten Berg konnte ich diese Strecke ohne einen Einbruch ganz gut bewältigen. Selbstverständlich war ich anschließend kaputt. Wichtig für das Fahren im Hochgebirge ist ganz offensichtlich, dass man wegen der be-



vorstehenden Anstrengungen nicht nervös wird und sich die Strecke ruhig einteilt. Das schafft man allerdings normalerweise erst nach einigen Erfahrungen. Natürlich braucht man auch Kraft und Kondition. Ich hatte vor der Tour etwa 3000 km in diesem Jahr gefahren, allerdings ohne gezieltes Trainingslager (Mallorca o.ä.) die Vorbereitungen mehr oder weniger im Brandenburgischen Flachland absolviert. Es hat gereicht, um die körperlichen Strapazen des "Alpenabenteuers" zu bewältigen und die vielen Eindrücke beim Fahren in dem für uns ungewohnten Revier (auch die Abfahrten haben es in sich!) und von der spektakulären Landschaft zu genießen.

Erich-Schulz-Gedenken in Höhnstedt

Das inzwischen zur Tradition gewordene, von den ehemaligen Assen Wolfgang Terpe und Günter Hoffmann ausgerichtete Straßenbrennen um den Preis des Weinbauvereins Höhnstedt, erinnerte auch in diesem Jahr an den Eisernen Ete. Diesen Ehrentitel hatte sich der frühere Berliner Postsportler Erich Schulz verdient und sich dessen stets gerecht gezeigt. Ganz in der Nähe des Startortes führte der Kurs an dem liebevoll gepflegten Gedenkstein an diesen unvergessenen Spitzenkötter seiner Zeit vorbei, der 1956 bei der DDR-Rundfahrt auf tragische Weise zu Tode gestürzt war.

Im Rennen der Senioren 3/4 waren nicht wenige dabei, die das Berliner Radsportidol noch selbst gekannt hatten. Als Erich-Schulz-Gedenken ausgetragen, sicherte sich Gün-

ter Häntsch (SC DHfK Leipzig) den Sieg über 50 km. Dafür durfte er die von der Interessengemeinschaft ehemaliger Postradsportler Berlins gestiftete Prämie aus den Händen von Günter Kumm entgegennehmen. Dieser zeichnete außerdem im Hauptrennen Sascha Lutz (Team techem) und von seinen ehemaligen Schützlingen Uwe Steffen (RV Berlin 1888) als Sieger der Senioren 2 aus. Übrigens, den Startschuss für den Renntag hatte mit Erik Zabels Vater Detlef einer der Rennfahrer abgegeben, die mit Erich Schulz selbst noch gemeinsam Rennen bestritten hatten.

Elite (112,5 km): 1. Alexander Tiedtke (NRVg Luisenstadt) 2:57:35 h, 2. Alexander Peter (Team Wiesenhof), 3. Christian Hoffmann (Team Motopark Oschersleben), 4. Huth (RSV Wolfen), 5. Lutz, 6. Willwohl (beide Team techem), 7. Veit (SC DHfK

Leipzig), 8. Leder (Team techem) ... 11. U. Müller (KED-Bianchi), 12. Robert Otto (Team techem).

Senioren 2 (50 km): 1. Uwe Steffen (RV Berlin 1888) 1:21:15 h, 2. Klaus-Dieter Scholz (ESV Schöneweide), 3. Walter Backhausen (Göttingen) ... 9. Knorr (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Senioren 3/4 (50 km): 1. Günther Häntsch (SC DHfK) 1:25:23 h ... 4. Hager (RV 1888), 8. Ganske (TSC), 11. Hoffmann, 13. Runge (beide RV 1888).

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger, Sevanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26
Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Gernroder Str. 9, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76

Brandenburger-Rundfahrt ans Herz gewachsen

Eigentlich sollte ja nach der 10. Austragung der Brandenburg-Rundfahrt im vorigen Jahr Schluss sein – hatte ich mir vor langem einmal vorgenommen. Doch sollte ich nun die in vielen Jahren gewonnene Erfahrung im Organisieren einer solchen Tour und vor allem die immer noch vorhandenen Ideen für neue Ziele und Streckenführungen einfach brach liegen lassen? Außerdem ist mir die Tour im Laufe der Zeit ans Herz gewachsen und zu meinem Lieblingsprojekt im Rahmen der alljährlichen RTF-Veranstaltungen des RV Iduna geworden. So habe ich mich entschlossen, erst einmal weiter zu machen, bis mir die Ideen, die Lust oder (am wichtigsten) die Teilnehmer hierfür ausgehen sollten.

Apropos Teilnehmerzahlen: Wegen des zeitgleichen Girostarts in Groningen und der Etappenfahrt München–Cesenatico hatten schon im Vorfeld die langjährigen Gäste vom MTV Aurich und der BSG Landesbank Berlin ihre Teilnahme abgesagt. Dies konnte zum Glück jedoch zum größten Teil durch einige neue Starter(-innen) kompensiert werden. So fanden sich denn am Himmelfahrtstag die 30 Starter, darunter fünf Frauen, sowie die vier Begleitpersonen, auf dem Gelände der Landespolizeischule in Berlin-Spandau ein. In diesem Zusammenhang gilt unser herzlicher Dank dem Leiter der Schule, Herrn Prof. Jankowiak, und dem für den Polizeisport zuständigen Herrn Lehmann, die uns diesen optimalen Start- und Zielort zur Verfügung stellten.

Da sich einige der auswärtigen Teilnehmer beim Frühstück mit ihren Berliner Gastgebern "verplauscht" hatten, ging es erst einige Minuten später auf die erste Etappe. Diese führte von Berlin-Spandau über Wustermark (24 km), Tremmen (35), Radewege (57), Premnitz (79), Wust (104), Tangermünde (116), Lüderitz (135), Vinzelberg (144) und von dort über Nebenstraßen (Lindstedt, Hemstedt) nach Gardelegen / OT Lindenthal (176 km) zum Waldhotel "Lindenthal", wo wir dank günstigem Ostwind die kleine Startverzögerung wieder wett gemacht hatten. Allerdings musste vom "Spartenleiter" immer mal wieder die Einhaltung eines etwas moderateren Tempos eingefordert werden!!! Als besonderes Vorkommnis ist "nur" von einem Sturz beim Einfädeln der Gruppe auf den Radweg über die neue ca. 3 km lange Elbebrücke bei Tangermünde zu berichten, bei dem es außer einer kleinen Acht zum Glück nur leichte Prellungen und Hautabschürfungen bei einem Fahrer gab.

Unser Hotel lag, wie der Name schon sagt, direkt am Rand der Colbitz-Letzlinger Heide, einem riesigen Waldgebiet zwischen Haldensleben im Süden und Gardelegen im Norden. Hier empfing uns im Biergarten ein heillos "Remmi-Deemii" mit viel zu lauter Musik und schon reichlich alkoholisierten Gästen (Vatertag), was sich aber auf den ersten Abend beschränkte. Bevor es zum allseits gelobten Abendessen ging, stand noch eine kleine Führung durch die Heide auf dem Programm, bei der uns ein pensionierter Lehrer allerlei Wissenswertes aus Fauna und Flora, aber auch aus der Geschichte der Stadt Gardelegen berichtete.

Am nächsten Morgen ging es pünktlich um 8 Uhr auf die vermeintlich leichteste, weil nur 92 km lange 2. Etappe "Zum Flechtinger Höhenzug", die über Calvörde (19 km), Mann-

hausen (27), Rätzlingen (36), Weferlingen (47), Hödingen (52), Flechtingen (62), Calvörde (70), Roxförde (83) zurück nach Gardelegen-Lindenthal führte. Durch das zunächst flotte Tempo, später Seitenwind und einige kurze Anstiege wurde es doch noch recht anspruchsvoll. Da aufgrund dieser Gegebenheiten einige konditionell etwas in Schwierigkeiten gerieten, übernahmen nach ca. 70 km gelernte RTFler die Führungsarbeit, und es ging in moderaterer Geschwindigkeit zurück zum Hotel.

Für den Nachmittag stand eine Busfahrt zum etwa 60 km entfernten Arendsee auf dem Programm. Dort war eine Schiffsfahrt bei Kaffee und Kuchen auf der "Queen Arendsee", einem Mississippi-Dampfer nachempfundenen und mit imitiertem Schaufelradantrieb ausgestatteten Motorschiff gebucht. Der Arendsee ist durch Salzauslaugungen im Untergrund entstanden und hat sich im Laufe der Jahrhunderte durch katastrophale Einbrüche (zuletzt 1685, als ein ganzes Dorf in den Fluten versank) immer weiter vergrößert. Zur Zeit ist er 5,4 qkm groß und bis zu 50 m tief.

Die 3. Etappe (Große Altmarkrunde über 157 km) begann bei zunächst bedecktem Him-

rühmtesten Sohnes der Stadt Gardelegen, Otto Reutter, Kabarettist und Humorist von der Kaiserzeit bis in die zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts auf so gelungene Art und Weise vor, dass man sich köstlich amüsierte. Reutters Beobachtungen menschlichen Alltagsverhaltens und seine sozialkritischen Anmerkungen sind auch 100 Jahre nach ihrem Entstehen immer noch erstaunlich aktuell, was wohl ihren Erfolg auch noch in der heutigen Zeit ausmacht. Anschließend folgte noch das kulinarische Highlight, ein Büffet, das keine Wünsche offen ließ, so dass auch der letzte Abend im Waldhotel "Lindenthal" einen würdigen Abschluss fand.

Am nächsten Morgen hieß es nun Abschied nehmen. Auf wundersame Weise hatte der Wind auf West gedreht, so dass uns wie am 1. Tag eine angenehme Rückenwind-Etappe von 161 Kilometern bevor stand. Über das Wetter brauchte man schon gar nicht mehr zu reden; geeignet hat es, wenn überhaupt, nur nachts. Bevor wir losfahren, wurden noch die obligatorischen Gruppenfotos geschossen, die nun neben vielen anderen, im Internet auf der Iduna-Homepage zu betrachten sind. Sonntag früh konnten wir es wagen, zunächst 22 km auf der B 188 bis Vinzelberg



Die tolle Truppe unserer wunderbaren Tour stellt sich dem Fotografen.

mel und hoher Luftfeuchtigkeit, so dass man anfangs mit Regen rechnen konnte. Dies bewahrheitete sich zum Glück nicht, und es wurde wieder ein schöner Tag zum Radfahren. Die Strecke führte bei angenehmem RTF-Tempo (ein gewisser Trainingseffekt war auch bei den zunächst Schwächeren festzustellen!) durch Gardelegen (2 km), Kremkau (17), Bismark (25), Brunau (39), Lohne (46), Fleetmark (53), Pretzier (65), Ritze (71), Eversdorf (82), Wistedt (92), Mehme (103), Klötze (122), Zichtau (133), Schenkenhorst (143), Gardelegen (153) zurück zum Hotel. Die letzte Pause nach 125 km lag am Ende einer langgezogenen Steigung auf einem Waldparkplatz. So konnten sich die Heißsporne diesmal austoben, ohne den Rest der Gruppe zu sehr zu stressen.

Der Auftritt eines einheimischen Laienkünstlers am Nachmittag war nach Aussage vieler der Höhepunkt des Rahmenprogramms. Dieser trug Couplets des wohl be-

zu radeln. Dann ging es weiter über Lüderitz (31), Tangermünde (46), Wust (61), Großwudicke (72), Rathenow (80), Mützlitz (96), Gortz (111), Tremmen (126), Zeestow (141) und Falkensee (149) zurück zum Ausgangspunkt in Berlin-Spandau (161 km).

Wie froh waren wir, dass es in diesem Jahr, abgesehen von einigen individuellen Zipperlein, ohne größeren Unfall abging. Auch klappte es, nach dem Ausreißer im Vorjahr, diesmal mit dem Duschen, so dass sich die Teilnehmer(-innen) aus nah und fern erfrischt auf den Heimweg machen konnten.

Zum Schluss bedanke ich mich im Namen des Schöneberger RV Iduna noch einmal ganz herzlich bei den Herren der Polizeischule Berlin und den Helfern aus den eigenen Reihen Gisela Doberenz, Gerd Grell, Jürgen Höhle und Gerhard Schröder, ohne die eine solche Tour nicht durchzuführen gewesen wäre!!!

Hans-Peter Hasse (RV Iduna)



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46
Internet: www.bdr-radsport.de/ber/

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Honorartrainer berufen

Ab sofort sind Michael Gaumitz und Dagomar Richter als Honorartrainer des BRV im weiblichen Bereich tätig

Vorstand des BRV

RTF-Fachwarte tagen

Am 28.10.2002 findet eine RTF-Fachwartesitzung statt. Ort: Restaurant Sportheim, Osnabrücker Str. 24, 10589 Berlin. Beginn: 19.00 Uhr.

Die Fachwarte bringen bitte die RTF-Wertungskarten punktmäßig aufgerechnet und in einer Rangliste zusammengestellt dazu mit.

Die Veranstalter von Permanenten RTF bringen bitte die Startlisten mit. Permanente ohne RTF-Startlisten werden wie vereinbart nicht gewertet.

Geschäftsstelle geschlossen

Vom 21. bis 25. Oktober 2002 bleibt die BRV-Geschäftsstelle geschlossen.

Ansprechpartner in dringenden Fällen: Wolfgang Scheibner, Telefon: 312 83 70 oder Friedrich Wellner, Telefon: 49 97 86 50.

Alfred-Lippert-Pokal Junioren

Stand 20.9.2002

1. Felix Odebrecht (WO) 372 Punkte, 2. Marco Hergert 303, 3. Tim Grothe 235, 4. Kleinschmidt (alle Lui) 203, 5. Gniot (Zu) 166, 6. Röglin (TSC), Lorenz (WO) je 157, 8. Habenicht (Lui) 120, 9. Spitzbarth 115, 10. Lucke (beide SCB) 112, 11. Schminder (Lui) 110, 12. Raasch (TSC) 99, 13. Kelle (SCB) 94, 14. Mekelburg (TSC) 88, 15. kriegs (SCB) 82, 16. Mähner (Lui) 60, 17. Sowka (WO) 59, 18. Berndt (MRC) 57, 19. Legler (SCB), Hanke (WO) je 48, 21. Roese (TSC) 44, 22. Opitz (Ze), Sawall (SCB) je 34, 24. Niemann (Zu) 33, 25. Kolbe (WO) 30, 26. Streblov, Burchert (beide TSC) je 27, 28. Laufer (Ze) 29, Lemme (AdW) 22, 30. Geng (TSC) 21, 31. Eilrich (WO) 19, 32. Matern (SCB) 17, 33. Greese (TSC) 15, 34. Podlesch (Ze) 13, 35. Marquardt 7, 36. Michaelis (beide RCC) 4,.

Berliner Straßenpokal 2002

Stand 29.8.2002

Jugend: 1. Kurpiers (Lui) 76 Punkte, 2. Domkowski (WO) 73, 3. Hans (SCB) 62, 4. Berndt 42, 5. Richter (beide WO) 41, 6. Seeger (Sem) 39, 7. Metzke 36, 8. Röstel 36, 9. Härtel (alle TSC), Heidler (Lui) je 23, 11. Seiler (AdW) 12, 12. Lehmann (Lui) 10, 13. Kramp (SCB) 8, 14. Hartmann, Petter (Id), Hendel (Lui) je 6, 17. Geschke (TSC) 5, 18. Paprotta (SCB), Wilming je 4, 20. Hoffmann (beide TSC) 3, 21. Kern (SCB) 2, 22. Ulbrich (Zu) 1.

Schüler: 1. Faltin 153, 2. Bogda 123, 3. Schwarz (alle SCB) 122, 4. Sterz (Lui) 116, 5. Tucholl (TSC) 90, 6. Wölki (Lui) 80, 7. Thömel (ADW) 62, 8. Hedrich (SCB) 50, 9. Delleske (Lui) 44, 10. Fielsch 38, 11. Borkenhagen (beide TSC) 24, 12. Achterberg (RCC) 22, 13. Seeger (Sem) 19, 14. Szymaniak (TSC) 13, 15. Wähler 11, 16. Bräuning 10, 17. Streit (alle SCB) 9, 18. Kenzler (TSC) 4, 19. Hesse (AdW), Hemp (SCB) je 1.

U 13: 1. Seiler (AdW) 180, 2. Reinhardt 141, 3. S. Bauer 92, 4. Paun 87, 5. Heuke 78, 6. Cindy Böttcher 74, 7. Ch. Bauer (alle SCB) 43, 8. Pachale (AdW) 42, 9. Hödtke 30, 10. Witt (beide SCB) 27, 11. Tetzlaff (TSC) 17, 12. Wagner (MRC) 12, 13. Bernhard (SCB) 11, 14. Ochel (RCC) 0, Levin (AdW), Schulze (Lui) je 10, 17. Marquardt (RCC) 6, 18. Keitzke (Lui), Opitz (RCC) je 1.

Jahresabschlussfeier 2002

Am Sonnabend, den 30.11.2002 findet die gemeinsame Jahresabschlussfeier von RTF- und Wanderfahrern im BRV statt. Ort: TIP-Casino Columbiadamm. Beginn: 16.00 Uhr. Anmeldung über die Vereinsfachwarte erforderlich. Weitere Einzelheiten in Nr. 11 von Radsport-News.

Saisonbeginn im RTF für 2003

Die RTF-Saison 2003 beginnt bereits am 14. Oktober 2002 mit CTF-Fahrten. Die ersten Berliner CTF-Veranstaltungen finden am Wochenende 26./27. Oktober 2002 statt. Start ist an beiden Tagen zwischen 11.00 und 12.00 Uhr, Startort Schule Seefeld.

Friedrich Wellner, RTF-Fachwart

Ausschreibung

Offroad-Trainingsrennserie 2002/2003

Termine: 1. Lauf 26.10.2002 in Niederlehme, 2. Lauf 26.10.2002 Schönholzer Heide Pankow. Weitere Termine sind geplant.

Wettbewerbe

1. Crosslauf U 11 (93/94), U 13 (91/92) 13.00 /10.00 Uhr
2. Junioren (85/86) 40 min, 13.30/10.30 Uhr
3. Jugend (87/88) 30 min, 13.,32/10.32 Uhr
4. Frauen 30 min, 13.33/10.33 Uhr
5. Schüler (89/90) 20 min, 13.34/10.34 Uhr
6. Männer/Senioren I/II 50 min, 14.30/11.30 Uhr

Allgemeines: Meldungen und Nummernausgabe jeweils ab 9.00 Uhr am Start. Offen für Fahrer mit und ohne Lizenz. Helmpflicht für alle Teilnehmer. Änderungen gegenüber Zeitplan vorbehalten. Radwechsel erlaubt. Parken in Niederlehme nur Storkower Straße. In Pankow Friesenstr./Ecke Kuckhoffstr. Hinweisschilder beachten.

Startgeld: Rennen 2-4 2,50 Euro, Rennen 5 1,50 Euro, Rennen 6 4,00 Euro
 Weitere Info auch unter www.dr-radsport.de/ber/.

Sponsoren sind Eis-Hennig, Radsport Eisermann, Power Bar, BIKEline, PEAKS, Velosport Werner Otto, Opel-Autohaus Dahms, RADSPORT Südwest.

Henning Bommel auf dem Ehrenplatz

HAMM (23.8.2002)

Elite (80 km): 1. Rolf Aldag (Team Telekom) 1:43:49 h, 2. Henning Bommel ... 6. Michel (beide KED-Bianchi).

Vierer-Mannschaft (2400 m): 1. KED-Bianchi (Marc Altmann / Robert Bengsch / Henning Bommel / Karl-Christian König).

MÖNCHENGLADBACH-RHEYDT (18.8.2002)

Elite (91 km): 1. Erik Zabel (Team Telekom) 2:03:75 h ... 5. Kalfack (KED-Bianchi).

Bundes-Ehrengilde Berlin

Die nächste Zusammenkunft der Bundes-Ehrengilde Berlin findet am 30. Oktober 2002, um 18.00 Uhr im Sportcasino Schöneberg, Priesterweg statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Ronald Schädler

Ein Blick voraus

Aus dem Berliner Radsport-Kalender

RTF

5. Oktober 2002, 8.00-18.00 Uhr

Permanente RTF Fahrt durch das Banimer Land des Marzahner RC über 75 km. Start Esso-Tankstelle, Landsberger Chaussee 221, Eiche.

6. Oktober 2002, 8.00 Uhr

Permanente RTF Dannenberg-Tour Schwante der NRVg Luisenstadt über 73 km. Start Hotel Dannenberg, Alt-Heiligensee 52, Berlin-Tegel.

12. Oktober 2002, 10.00-12.00 Uhr

RTF-Kontrollfahrt 12. Flämingrunde des RC Berliner Bär über 163/111/71/41 km. Sstart: Sportplatz Drewitzer Straße, Potsdam-Rehbrücke.

13. Oktober 2002, 9.00-11.00 Uhr

RTF-Kontrollfahrt Jenseits der Havel des RSV Spandau über 112/75/44 km. Start: Schule Lutoner Str. 19, Berlin-Spandau.

26. Oktober 2002, 11.00-12.00 Uhr

CTF des BRC Semper am Boetzsee.

27. Oktober 2002, 11.00-12.00 Uhr

CTF des BRC Semper am Kesselsee. Start und Ziel an beiden Tagen Schule Bahnhofstr. 13, 16356 Seefeld.

QUERFELDEIN

26. Oktober 2002, 13.00 Uhr

1. Lauf Offroad-Trainingsrennserie in den Drachenbergen Niederlehme vom MTB-Verein, RC Charlottenburg, RSV Werner Otto, RV Lichtenfelde-Steglitz, Zehlendorfer Eichhörnchen. 13.00 Uhr Crosslauf U 11 / U 13, 13.30 Uhr Junioren, 13.32 Uhr Jugend, 13.33 Uhr Frauen, 13.34 Uhr Schüler, 14.30 Uhr Männer/Senioren.

10. November 2002, 10.00 Uhr

2. Lauf Offroad-Trainingsrennserie in der Schönholzer Heide, Pankow. 10.00 Uhr Crosslauf U 11 / U 13, 10.30 Uhr Junioren, 10.32 Uhr Jugend, 10.33 Uhr Frauen, 10.34 Uhr Schüler, 11.30 Uhr Männer/Senioren. Start und Ziel: Nahe Friesenstr./Ecke Kuckhoffstr.

KUNSTRADSPORT

10. November 2002

Alfred-Lippert-Cup im Kunstradsport beim Spandauer RV.



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, c/o. Thermo-Technik, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 49 97 86 50, Fax: 49 97 86 30. Sitzung 14-tägig in jeder geraden Woche mittwochs, 20 Uhr, Sportheim Osnabrücker Str. 24, 10589 Berlin.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böckerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Morusstr. 17, 12053 Berlin, Telefon: 681 11 33. Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RG Cyclo Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Ronny Röcker, Reichensteiner Weg 32a., 14195 Berlin. Geschäftsstelle: Gisela Brandner, Heiligenseestr. 134b, 13505 Berlin, Telefon: 431 96 91.

RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Földerich Baude, Földerichstr. 65, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Manfred Schwiethal, Fahremundstraße 16, 13593 Berlin, Telefon: 361 54 29; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Földerich Baude, Telefon: 331 76 68.

Deutscher Radrenn-Klub 1938 e.V.

1. Vorsitzender: Hans Berkenhagen, Schillingstr. 17, 13403 Berlin, Telefon: 412 22 17. Sitzung: jeden 1. Mittwoch, Schöneberger Sportcasino, Sachsendamm 11, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon/Fax: 455 66 16. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erlor-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, Baumläuferweg 6, 12351 Berlin. 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon: 823 51 28, Fax 824 60 32. 2. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Wolfgang Riese, Jacobsenweg 40, 13509 Berlin, Telefon: 432 57 56, Fax 43 55 40 47. Sitzung: 14-tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Achenseeweg 13, 12209 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sit-

zung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr „Zur Auszeit“, Hindenburgdamm 103, 12203 Berlin, Tel.: 834 33 97. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

NRVg Luisenstadt

1. Vorsitzender: Herbert Kleinschmidt, Pilgramer Str. 287, 12623 Berlin, Tel.: 566 43 43; Geschäftsstelle: Martina Ruhtz, Am Gemeindepark 54, 12249 Berlin, Tel.: 775 34 64. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, Vereinslokal: Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender: Herbert Toepfer, Dörchläuchtingstr. 23, 12359 Berlin, Telefon: 606 59 06, Fax: 606 97 52, Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Tel./Fax: 703 07 78. Treffen: Jede gerade Kalenderwoche, Dienstag ab 18.30 Uhr, im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

Ehrenvorsitzender: Horst Utke; 1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerhard Pinnow, Schlangenhader Str. 30, 14197 Berlin, Telefon: 897 23 140, Fax 897 23 141. Sitzung: jeden Freitag, 20 Uhr in „Laubes Gute Stube“, Armenische Str. 15, 13349 Berlin, Telefon: 455 43 51. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

Vorsitzender: Thomas Riesner, Borkumstr. 10, 13189 Berlin, Telefon: 47 30 76 63. E-Mail: ThomasRiesner@aol.com. Geschäftsstelle: Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Telefon: 97 17 22 95. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr; Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.,

RTC Pirl Tempelhof 1984

1. Vorsitzender: Helmut Stillner, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Telefon: 703 10 06.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatenstr. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

RV Siemensstadt

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Günter Oleszak, Habermannzeile 7b, 13627 Berlin, Telefon: 382 12 89. Sitzung / anschließend Hallentraining: jeden Freitag, 19 Uhr, Gymnastikhalle Robert-Reinicke-Grundschule, Jugendweg 16, Ecke Rohrdamm, 13629 Berlin.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Kleinworth, Cosmarweg 47, 13591 Berlin, Telefon: 363 89 35. Geschäftsstelle Heike Müller, Erna-Sack-Str. 32, 13591 Berlin. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5,

13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Zugvogel 1901

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Walter Fechner, Baerwaldstr. 6b, 10961 Berlin, Telefon: 691 51 09. Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böckerstr., Telefon: 615 73 73.

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Helmut Steinberg, Quarzweg 42, 12349 Berlin, Telefon: 741 81 42. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Hans-Jürgen Zapp, Vogelbeestr. 7, 12489 Berlin, Telefon: 677 45 67 oder 631 73 48.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Klaus Herfert, Walter-Felsenstein-Straße 37, 12687 Berlin, Tel./Fax: 932 26 32.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Michael Wegmann. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Dr. Tino Kowalewsky, Am Vierling 5, 14163 Berlin, Telefon: 813 54 48.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V., Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Matthias Hinze, Karl-Liebkecht-Straße 4, 15566 Schöneiche, Tel. 030 / 649 27 95

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Sven Jechow, Wermuthweg 6, 12353 Berlin, Telefon 604 56 55.

team messenger e.V.

Daniel Stecher, Obentrautstr. 62, 10963 Berlin, Tel. 030 / 235 500 70.

FSG Sportclub Lillienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilungsleiter: Anton Meyer; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Herbert Redlich, Bismarckstr. 4, 14109 Berlin, Tel. 844 10 909.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Kieffholzstr. 162a, 12437 Berlin, Telefon: 0179 / 404 73 50.